

GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 15. September 2026

**Bericht zur Kenntnisnahme
betreffend
Finanzplan 2028 bis 2030**

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat den Finanzplan 2028 bis 2030 zur Kenntnis.

Antrag

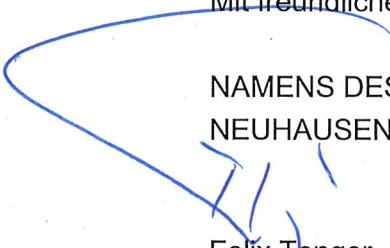
Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Gestützt auf diese Ausführungen unterbreitet Ihnen der Gemeinderat folgenden Antrag:

Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von diesem Bericht.

Mit freundlichen Grüßen

NAMENS DES GEMEINDERATES
NEUHAUSEN AM RHEINFALL



Felix Tenger
Gemeindepräsident



Ester Wermelinger
stv. Gemeindeschreiberin

Finanzplan 2028 - 2030

Bericht zur Kenntnisnahme zuhanden des Einwohnerrats

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Grundlagen / Annahmen	3
3.	Ergebnisse Zusammenfassung	3
4.	Erfolgsrechnung (gestufter Erfolgsausweis)	5
5.	Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens	7
6.	Finanzierung	8
6.1.	Finanzierungssaldo	8
7.	Finanzkennzahlen erster Priorität	9
7.1.	Nettoverschuldungsquotient	9
7.2.	Selbstfinanzierungsgrad	9
7.3.	Zinsbelastungsanteil	10
8.	Finanzkennzahlen zweiter Priorität	10
8.1.	Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner	10
8.2.	Selbstfinanzierungsanteil	11
8.3.	Kapitaldienstanteil	11
8.4.	Bruttoverschuldungsanteil	12
8.5.	Investitionsanteil	12
9.	Zusätzliche Kennzahlen	12
9.1.	Steuerfuss	12
9.2.	langfristige Fremdverschuldung	13
9.3.	Eigenkapital	13
9.4.	Steuerkraft	13
10.	Fazit	14
11.	Anhang: Finanzplanung Investitionsrechnung	16
11.1.	Übersicht Investitionsrechnung	16
11.2.	Details Investitionsrechnung	16

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat erstellt jährlich einen Finanzplan. Dieser dient dem Gemeinderat als Planungs- und Führungsinstrument und ist rechtlich unverbindlich. Die Erkenntnisse daraus dienen dem Gemeinderat unter anderem als Basis für zukünftige Voranschläge und als Früherkennungsinstrument zur Ergreifung von Massnahmen. Für Massnahmen und Projekte, die konkret umgesetzt werden sollen, werden gemäss den gesetzlichen Abläufen und Kompetenzen zum gegebenen Zeitpunkt Anträge folgen.

2. Grundlagen / Annahmen

Die Grundlagen des vorliegenden Finanzplans bilden das Leitbild, die Legislaturziele des Gemeinderats, die Rechnungsergebnisse der Vorjahre, die Prognose für 2026 sowie das Budget 2027.

Der Gemeinderat hat dem Finanzplan folgende Annahmen zugrunde gelegt:

- Für die Lohnsumme (inkl. Teuerung) wird mit einer Erhöhung zwischen 1.3 % und 1.6 % gerechnet.
- Beim Sachaufwand ist eine Teuerung von 0.7 % bis 1.0 % pro Jahr berücksichtigt.
- Die Entwicklung der Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen basiert auf der aktuellen Anzahl Einwohner von rund 12'500.
- Wie bei solchen Planungsrechnungen üblich wurde angenommen, dass alle anderen Variablen gleichbleiben («ceteris-paribus»).

3. Ergebnisse Zusammenfassung

(in Mio. Fr)	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3.51	-5.30	-6.44	-8.03
Entnahmen/Reduktion FiPol Reserve	-2.7	-5.9	-6.0	-8.0
Einlage FiPol Reserve (Vorfinanzierungen, Steuerausfälle JP)	-	1.2	-	-
Gesamtergebnis	0.199	0.070	-0.197	-0.222
Nettoinvestitionen (Verwaltungsvermögen)	8.2	19.4	21.2	36.0
Finanzierungssaldo	- 3.9	-17.4	-22.6	-39.1
Verschuldung (langfristiges FK)	16.0	24.0	34.0	64.0
Eigenkapital inkl. Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen (in Mio. Fr.)	113.5	109.8	103.3	94.8

	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Entwicklung Einwohner	12'400	12'450	12'500	12'500
Steuereinnahmen natürliche Personen (in Mio. Fr.)	23.2	23.2	22.7	23.0
Steuereinnahmen juristische Personen (in Mio. Fr.)	23.0	23.0	23.0	23.0
Steuerfuss (JP)	93 %	93 %	93 %	93 %
Steuerfuss (NP)	78 %	78 %	78 %	78 %
(inkl. Steuerrabatt)	10%	10 %	10%	10%
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	53 %	11 %	-6 %	-9 %
Nettoschuld je Einwohner (in CHF)	-2'521	-1'190	616	3'746
Steuerkraft je Einwohner (in CHF)	4'585	4'585	4'536	4'560

In den Planjahren 2028 bis 2030 wird mit einer weiterhin moderaten Teuerung von bis zu 1 % pro Jahr gerechnet.

Aufgrund verschiedener Steuerentlastungsmassnahmen des Kantons für natürliche Personen muss ab 2029 mit jährlich wiederkehrenden Mindereinnahmen von bis gegen Fr. 1.0 Mio. gerechnet werden.

Bei den juristischen Personen bleibt die Entwicklung der Steuererträge schwer prognostizierbar. Mit dem Auslaufen verschiedener Übergangsbestimmungen im Zusammenhang mit der OECD-Mindestbesteuerung sowie aufgrund veränderter steuerlicher Rahmenbedingungen in den USA haben die Standort- und Verlagerungsrisiken deutlich zugenommen. Für den Finanzplan wird vorläufig weiterhin von einem weitgehend konstanten Steuersubstrat ausgegangen. Mittel- und langfristig besteht jedoch ein erhöhtes Risiko, dass Unternehmen Funktionen, Gewinne oder ihren Sitz verlagern. Solche Wegzüge hätten deutlich spürbare Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Gemeinde. Die stetig steigenden Kosten (von 2027 bis 2030 = Fr. 4.2 Mio.) können durch die in den Jahren 2019, 2020 und 2025 gebildeten finanzpolitischen Reserven vorläufig noch kompensiert werden. Am Ende der Planperiode betragen diese noch knapp Fr. 5.0 Mio. Es ist davon auszugehen, dass der seit 2026 gewährte Steuerrabatt von 10 % nach Ablauf der Planperiode schrittweise reduziert werden muss. Sollten die Steuererträge der juristischen Personen stärker oder früher als erwartet zurückgehen, könnte eine Reduktion des Steuerrabatts bereits zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich werden. Je nach Entwicklung wären darüber hinaus weitere finanzpolitische Massnahmen zu prüfen; dabei kann auch eine höhere Belastung der natürlichen Personen nicht ausgeschlossen werden.

Die betrieblichen Ergebnisse der Planjahre fallen deutlich negativ aus und verschlechtern sich von rund –5,3 Mio. Franken im Jahr 2028 auf rund –8,0 Mio. Franken im Jahr 2030. Durch die schrittweise Auflösung der finanzpolitischen Reserven können diese Defizite teilweise aufgefangen und die Gesamtergebnisse geglättet werden.

Trotz dieser Entlastung verschlechtert sich auch das Gesamtergebnis im Verlauf der Planperiode: Während für 2028 noch ein knapp positiver Abschluss von rund 0,07 Mio. Franken erwartet wird, wird für 2030 mit einem Defizit von rund 0,22 Mio. Franken gerechnet.

Aufgrund des steigenden Investitionsvolumens (z. B. Schulraumerweiterung, Agglomerationsprogramme FLAMA, Kirchacker-Geviert) liegt der Selbstfinanzierungsgrad in den Planjahren deutlich unter 100 % (2028 = 11 %, 2029 = -6 %, 2030 = -9 %). Für einen gesunden Finanzhaushalt sind mittelfristig Werte von mindestens 100 % anzustreben. Ab 2028 muss wieder Geld am Kapitalmarkt beschafft werden, was die Nettoschuld pro Einwohner bis 2030 wieder deutlich ansteigen lässt.

Das Eigenkapital nimmt in den Jahren 2028 - 2030 um Fr. 15.0 Mio. ab. Die Eigenkapitalquote reduziert sich dementsprechend von 59.5 % auf 45.2 %.

4. Erfolgsrechnung (gestufter Erfolgsausweis)

Ausgangspunkt für den Finanzplan 2028 - 2030 ist einerseits die Rechnung 2025, die Prognose 2026 sowie das Budget 2027. Unter den getroffenen Annahmen ergeben sich für die Erfolgsrechnungen die folgenden Ergebnisse:

Gestufferter Erfolgsausweis	Budget 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
30 Personalaufwand	-14'832'290.00	-15'173'600.00	-15'548'700.00	-15'929'900.00
31 Sach- und übriger Aufwand	-17'990'103.00	-18'001'500.00	-18'107'500.00	-18'232'700.00
32 Passivzinsen				
33 Abschreibungen	-5'907'072.15	-6'465'100.00	-5'206'100.00	-5'397'100.00
35 Einlagen Fonds im Fremdkapital				
36 Transferaufwand	-41'781'042.00	-42'915'600.00	-44'741'400.00	-46'304'200.00
37 Durchlaufende Beiträge	-192'500.00	-192'500.00	-192'500.00	-192'500.00
Total Betrieblicher Aufwand	-80'703'007.15	-82'748'300.00	-83'796'200.00	-86'056'400.00
40 Fiskalertrag	47'285'000.00	47'285'000.00	46'785'000.00	47'035'000.00
41 Regalien und Konzessionen	5'850.00	5'900.00	5'900.00	5'900.00
42 Entgelte	18'862'696.00	18'906'100.00	18'970'600.00	19'008'900.00
43 Verschiedene Erträge	25'000.00	25'200.00	25'400.00	25'600.00
45 Entnahmen Fonds im Fremdkapital	160'700.00	23'000.00	22'800.00	-1'500.00
46 Transferertrag	10'664'900.00	11'007'800.00	11'356'400.00	11'764'400.00
47 Durchlaufende Beiträge	192'500.00	192'500.00	192'500.00	192'500.00
Total Betrieblicher Ertrag	77'196'646.00	77'445'500.00	77'358'600.00	78'030'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'506'361.15	-5'302'800.00	-6'437'600.00	-8'025'600.00
34 Finanzaufwand	-565'700.00	-541'100.00	-766'600.00	-1'217'300.00
44 Finanzertrag	2'617'000.00	1'447'000.00	697'000.00	697'000.00
Ergebnis aus Finanzierung	2'051'300.00	905'900.00	-69'600.00	-520'300.00
Operatives Ergebnis	-1'455'061.15	-4'396'900.00	-6'507'200.00	-8'545'900.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	-776'000.00	-1'976'000.00	-776'000.00	-776'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	3'186'360.00	6'280'400.00	6'416'400.00	8'416'400.00
90 Einlagen in Eigenkapital	-1'652'600.00	-752'600.00	-2'600.00	-2'600.00
90 Entnahmen aus Eigenkapital	895'990.00	915'000.00	672'800.00	686'100.00
Ausserordentliches Ergebnis	1'653'750.00	4'466'800.00	6'310'600.00	8'323'900.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	198'688.85	69'900.00	-196'600.00	-222'000.00

Aufwand

Beim Personalaufwand geht der Gemeinderat von einer moderaten, u.a. teuerungsbedingten Zunahme aus. Auch beim Sachaufwand wird ein leichter Anstieg (Teuerung, Dienstleistungen Dritter) erwartet. Die Abschreibungen werden infolge der hohen Investitionstätigkeit in den kommenden Jahren grundsätzlich kontinuierlich ansteigen. Im Jahr 2029 kommt es jedoch zu einer einmaligen Reduktion der Abschreibungen. Grund dafür ist das Auslaufen der zehnjährigen Übergangsfrist im Zusammenhang mit der Umstellung von HRM1 auf HRM2. Es ist davon auszugehen, dass der Transferaufwand (Besoldung Lehrpersonal, Sozialhilfe, öffentlicher Verkehr, Restkostenfinanzierung, Finanzausgleich) in den Planjahren weiter zunehmen wird. Obwohl teilweise höhere Beteiligungen des

Kantons absehbar sind (u. a. öffentlicher Verkehr, IPV, Schulleitungen), wird dies das Ansteigen der nicht beeinflussbaren (gebundenen) Kosten kaum nachhaltig bremsen können.

Ertrag / Steuerfuss

Bei den natürlichen Personen ist ab 2029 (Steuerentlastungspaket) mit Mindereinnahmen zu rechnen. Aufgrund der auslaufenden Übergangsbestimmungen gewisser OECD-beststeuerter Unternehmungen muss mittel- bis langfristig mit Steuereinbussen oder Steuerausfällen gerechnet werden. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen kann zudem kaum mit Neuansiedlungen gerechnet werden.

Falls es bei den juristischen Personen zu keinen gravierenden Steuereinbussen kommt, kann der 2026 gewährte Rabatt für natürliche Personen in der Höhe von 10 % bis 2030 gewährt werden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die in den Vorjahren gebildeten finanzpolitischen Reserven schrittweise aufgelöst werden können.

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Der Finanzplan 2028–2030 bleibt von erheblichen Unsicherheiten bei den Steuererträgen der juristischen Personen geprägt. Durch die schrittweise Auflösung der vorhandenen finanzpolitischen Reserven können die Ergebnisse während der Planperiode vorerst ohne Steuererhöhungen ausgeglichen werden.

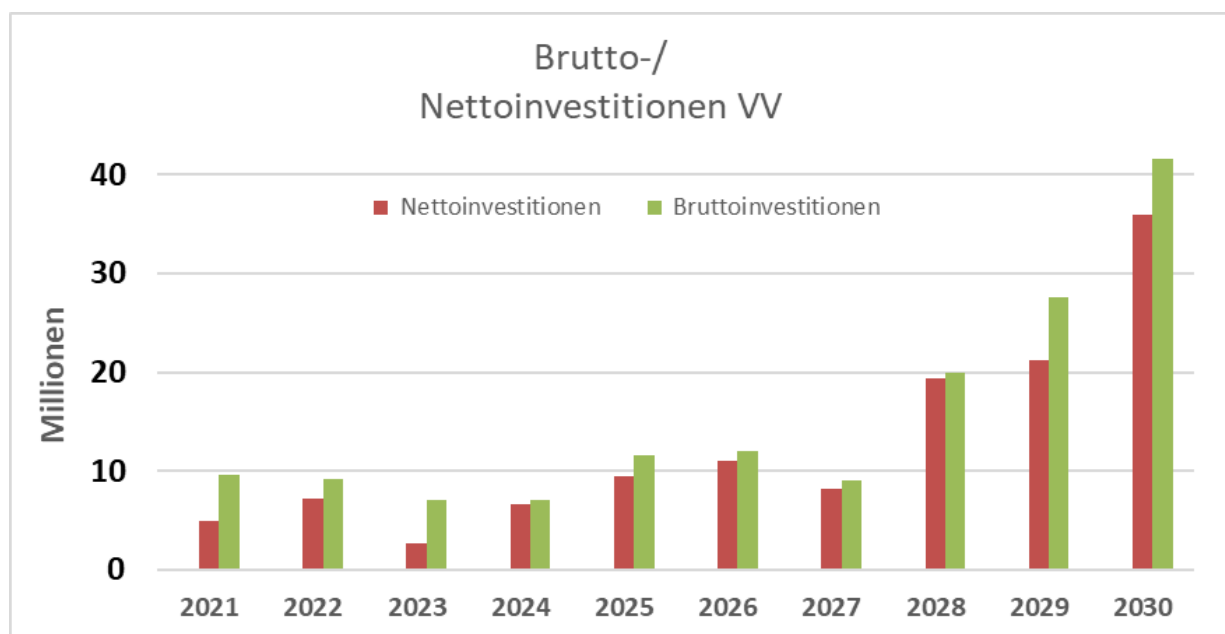
5. Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens

Die Bereiche «Bildung», «Verkehr» sowie «Allgemeine Verwaltung» prägen die Investitionsrechnung der Planjahre 2028 - 2030. Bei der Bildung sind es das Kindergartenprojekt sowie die Schulausdehnung, welche den grössten Teil der Investitionen ausmachen (knapp Fr. 50 Mio.). Beim Verkehr schlagen hauptsächlich die Agglomerationsprogramme (FLAMA) zu Buche und in der Allgemeinen Verwaltung ist es die Weiterentwicklung des Kirchacker-Gevierts (Gemeindeverwaltung, Feuerwehr etc.). Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt in den Planjahren stetig und deutlich ab und liegt zwischen 11 % (2028) und -9 % (2030). Um die Investitionen aus eigenen Mitteln finanzieren zu können, wäre ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % nötig. Dieser erreicht 2030 mit -9 % einen sehr kritischen Wert.

	Budget	FiPla	FiPla	FiPla
Investitionsrechnung Funktional	2027	2028	2029	2030
Allgemeine Verwaltung	460'000	-	1'000'000	5'000'000
Öffentliche Sicherheit	940'000	317'340	80'505	-
Bildung	3'007'380	14'151'230	13'914'230	27'968'230
Kultur und Freizeit	445'000	-	-	-
Gesundheit	-	-	-	-
Soziale Wohlfahrt	-	-	-	-
Verkehr	1'375'000	3'725'000	5'104'140	1'770'000
Umwelt und Raumordnung	1'800'900	943'600	850'000	935'000
Volkswirtschaft	181'600	300'000	300'000	300'000
Nettoinvestitionen	8'209'880	19'437'170	21'248'875	35'973'230

Investitionsvolumen 2021 - 2030

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Investitionsausgaben. Diese nehmen in den kommenden Jahren deutlich zu, was den Finanzierungssaldo und die Verschuldung negativ beeinflusst.



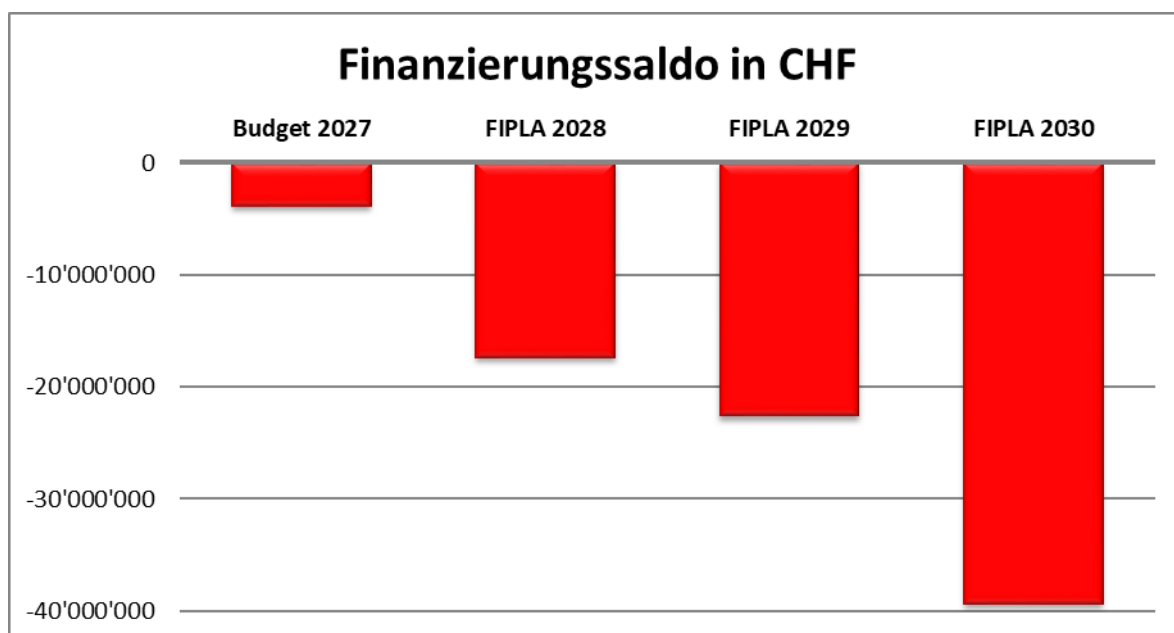
6. Finanzierung

6.1. Finanzierungssaldo

Finanzierungssaldo: Der Finanzierungssaldo zeigt, ob die Investitionen selbst finanziert werden können.

Finanzierungssaldo (inkl. Veränderung Fonds)	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
in Tsd. Fr.	-3'865	-17'392	-22'573	-39'121

Die Bereiche Bildung (Investitionen > 50 Mio. Franken) und Verkehr (Investitionen > 10 Mio. Franken) belasten in den Planjahren 2028 - 2030 den Finanzierungssaldo negativ.



7. Finanzkennzahlen erster Priorität

7.1. Nettoverschuldungsquotient

Nettoverschuldungsquotient: Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen beziehungsweise wie viele Jahrest tranchen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.

Nettoverschuldungsquotient	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
In %	-66.6 %	-31.5 %	16.5 %	99.6 %
< 100 % = gut 100 - 150 % = genügend > 150 % = schlecht > 250 % = Einschränkung der Investitionen gem. Art. 6 Abs. 3 FHG				

7.2. Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

Selbstfinanzierungsgrad	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
In %	53 %	11 %	-6 %	-9 %
> 100 % = ideal 80 - 100 % = gut bis vertretbar 50 - 80 % = problematisch < 50 % = ungenügend				

Aufgrund der zunehmenden Investitionen (siehe weiter oben) liegt der Selbstfinanzierungsgrad in den Planjahren 2028 - 2030 deutlich unter 100 %. Für einen gesunden Finanzhaushalt ist mittelfristig eine Selbstfinanzierung von mehr als 100 % anzustreben. Mit -9 % im Planjahr 2030 wird ein sehr kritischer Wert erreicht.

7.3. Zinsbelastungsanteil

Zinsbelastungsanteil: Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

Zinsbelastungsanteil	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
In %	0.1 %	0.4 %	0.7 %	1.3 %
0 - 4 % = gut 4-9 % = genügend > 9 % = schlecht				

Da Kapital wieder am Geldmarkt (Darlehen) zu beschaffen ist, nimmt diese Anteil ab 2028 zu.

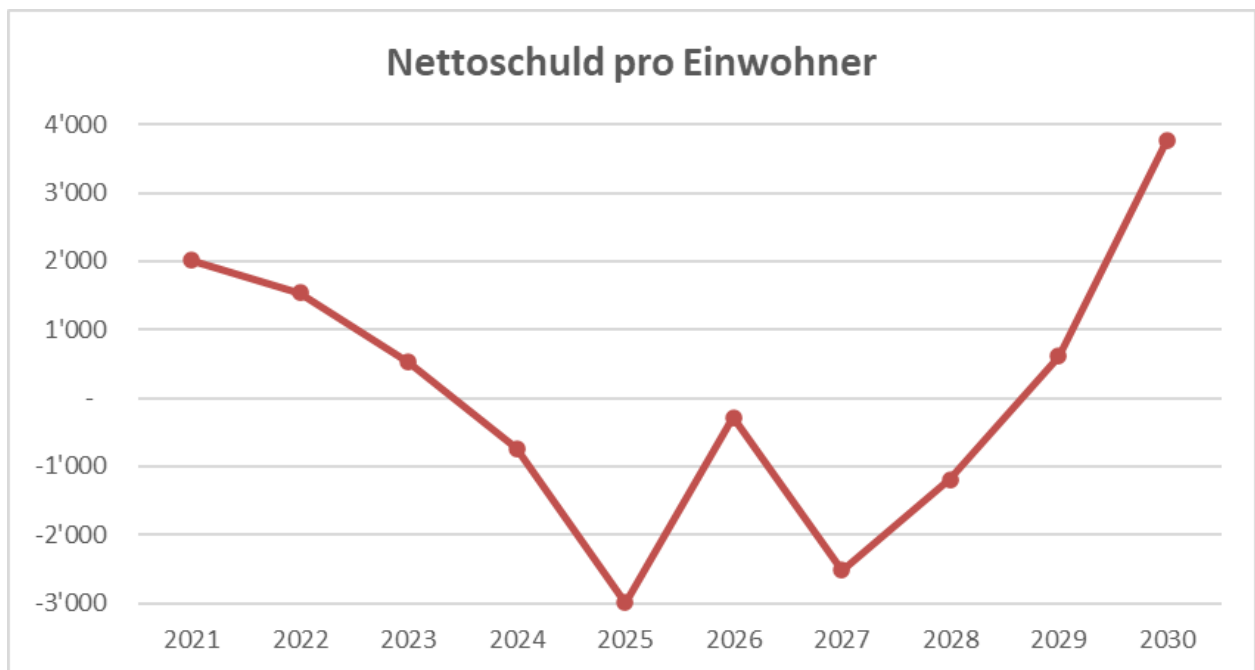
8. Finanzkennzahlen zweiter Priorität

8.1. Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner

Nettoschuld I: Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.

Nettoschuld pro Einwohner	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Fr. / pro Kopf	-2'521	-1'190	616	3'746
< 0 = Nettovermögen 0 - 1'000 = geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 = mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 = hohe Verschuldung > 5'001 = sehr hohe Verschuldung				

Aufgrund der Zunahme der Investitionen, welche nicht aus eigener Kraft finanziert werden können, wird die Schuld pro Einwohnerin und Einwohner entsprechend ansteigen.



8.2. Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierungsanteil: Anteil des Ertrages, welcher zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.

Selbstfinanzierungsanteil	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
In %	5.4 %	2.6 %	-1.7 %	-4.0 %
> 20 % = gut 10 - 20 % = mittel < 10 % = schlecht				

8.3. Kapitaldienstanteil

Kapitaldienstanteil: Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.

Kapitaldienstanteil	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
In %	7.5 %	8.6 %	7.4 %	8.1 %
bis 5 % = geringe Belastung 5 - 15 % = tragbare Belastung > 15 % = hohe Belastung				

8.4. Bruttoverschuldungsanteil

Bruttoverschuldungsanteil: Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation beziehungsweise der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Bruttoverschuldungsanteil	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
In %	79 %	90 %	104 %	141 %
< 50 % = sehr gut 50 - 100 % = gut 100-150 % = mittel 150 - 200 % = schlecht > 200 % = kritisch				

8.5. Investitionsanteil

Investitionsanteil: Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen (Bruttoinvestitionen).

Investitionsanteil	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
In %	10.8 %	20.7 %	25.9 %	33.7 %
< 10 % = niedrig 10-20 % = mittel 20-30 % = hoch > 30 % = sehr hoch				

9. Zusätzliche Kennzahlen

9.1. Steuerfuss

Steuerfuss	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Natürliche Personen	78 %	78 %	78 %	78 %
Juristische Personen	93 %	93 %	93 %	93 %

9.2. langfristige Fremdverschuldung

Langfristige Fremdverschuldung: Darlehensschulden bei Dritten.

Verschuldung (Darlehen)	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
In Mio. Fr.	16	24	34	64

Ab 2028 muss aufgrund der sehr hohen Investitionstätigkeit wieder Geld am Kapitalmarkt beschafft werden.

9.3. Eigenkapital

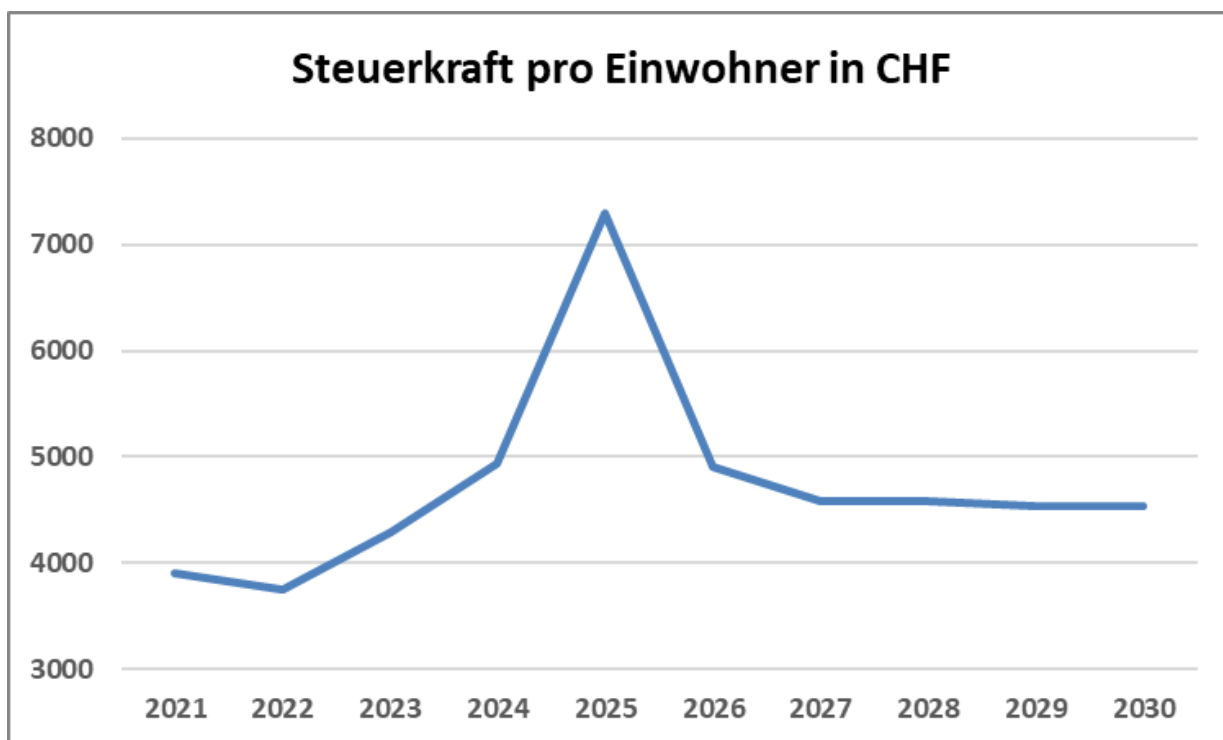
Entwicklung Eigenkapital	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
In Mio. Fr.	113.5	109.8	103.3	94.8

Das Eigenkapital nimmt hauptsächlich infolge der Entnahme aus den finanzpolitischen Reserven den Planjahren leicht ab.

9.4. Steuerkraft

Steuerkraft pro Einwohner	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Fr. / pro Kopf	4'585	4'585	4'536	4'560
< 1'500 = sehr tief 1'500 - 2'000 = tief 2'000 - 2'500 = befriedigend 2'500 - 3'000 = gut > 3'000 = sehr gut				

Die Steuerkraft der Einwohnerinnen und Einwohner nimmt aufgrund der Entwicklung bei den natürlichen und juristischen Personen leicht ab.



10. Fazit

Wie bereits in den Vorjahresperioden wird die Ertragslage der Gemeinde wesentlich durch die Steuereinnahmen geprägt. Bei den juristischen Personen verdichten sich die Anzeichen für stagnierende bis rückläufige Erträge. Die ausserordentlich ertragsstarken Jahre dürften damit der Vergangenheit angehören. Durch die schrittweise Auflösung der vorhandenen finanzpolitischen Reserven kann der Steuerfuss für die natürlichen Personen vorerst auf dem aktuell tiefen Niveau gehalten werden. Nach vollständigem Abbau dieser Reserven muss ab der nächsten Planperiode mit Steuererhöhungen gerechnet werden. Dazu tragen neben der Entwicklung der Steuererträge auch die stetig steigenden Kosten in verschiedenen Aufgabenbereichen bei.

In den Jahren 2028–2030 und darüber hinaus stehen umfangreiche Investitionen an. Mit der Schulerweiterung Gemeindewiesen und der Entwicklung des Kirchacker-Gevierts sind zwei ausserordentlich grosse Investitionsvorhaben vorgesehen. Hinzu kommen die flankierenden Massnahmen zur Aufwertung des Strassenraums sowie die ordentlichen Investitionen in den Unterhalt und die Erneuerung der bestehenden Infrastruktur.

Für die Planjahre sind Gesamtinvestitionen von über 75 Mio. Franken vorgesehen. Dieses Volumen liegt deutlich über der üblichen Investitionstätigkeit der Gemeinde und wird den Finanzhaushalt auch über die Planperiode hinaus erheblich beanspruchen. Die vorhandenen Vorfinanzierungen helfen mit, die künftigen Belastungen teilweise abzufedern.

Vor diesem Hintergrund setzt der Gemeinderat auch in den kommenden Jahren auf eine konsequente Priorisierung und gezielte Steuerung der beeinflussbaren Ausgaben. Aufgrund der zu erwartenden Entwicklung werden mittelfristig jedoch strukturelle Massnahmen sowohl auf der Einnahmen-

als auch auf der Ausgabenseite erforderlich sein, um den Finanzhaushalt nachhaltig im Gleichgewicht zu halten. Gleichzeitig soll der finanzielle Handlungsspielraum möglichst erhalten bleiben, damit Neuhausen am Rheinfall auch künftig gezielt in seine Standort- und Lebensqualität investieren und sich als naturnaher, gut erschlossener und urban geprägter Wohn-, Arbeits- und Begegnungsort weiterentwickeln kann.

11. Anhang: Finanzplanung Investitionsrechnung

11.1. Übersicht Investitionsrechnung

INVESTITIONSRECHNUNG Übersicht	INV	Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
		Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
		Ausgaben 20'687'170	Einnahmen 1'250'000	Ausgaben 27'662'335	Einnahmen 6'413'460	Ausgaben 41'603'230	Einnahmen 5'630'000
Total							
Nettoinvestition		19'437'170		21'248'875		35'973'230	
0 Allgemeine Verwaltung							
Total gem. Objektdetail		-	-	1'000'000	-	5'000'000	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit							
Total gem. Objektdetail		317'340	-	80'505	-	-	-
2 Bildung							
Total gem. Objektdetail		14'151'230	-	14'314'230	400'000	27'968'230	-
3 Kultur, Sport & Freizeit							
Total gem. Objektdetail		-	-	1'000'000	1'000'000	2'500'000	2'500'000
4 Gesundheit							
Total gem. Objektdetail		-	-	-	-	-	-
5 Soziale Wohlfahrt							
Total gem. Objektdetail		-	-	-	-	-	-
6 Verkehr							
Total gem. Objektdetail		4'175'000	450'000	10'067'600	4'963'460	4'850'000	3'080'000
7 Umweltschutz & Raumordnung							
Total gem. Objektdetail		993'600	50'000	900'000	50'000	985'000	50'000
8 Volkswirtschaft							
Total gem. Objektdetail		300'000	-	300'000	-	300'000	-
9 Finanzen & Steuern (Finanzvermögen)							
Total gem. Objektdetail		750'000	750'000	-	-	-	-
Summe		20'687'170	1'250'000	27'662'335	6'413'460	41'603'230	5'630'000

11.2. Details Investitionsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung		Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total		-	-	1'000'000	-	5'000'000	-
Netto		-		1'000'000		5'000'000	
Umsetzung Projekt Arealentwicklung Verwaltung/Feuerwehr*) ohne AP 5 Kirchackerareal (Platz für allii) AP5*) zusammen mit INV0183 Kirchackerareal		40'000'000 4'500'000	0183 6061	1'000'000		5'000'000	
Summe		-	-	1'000'000	-	5'000'000	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit		Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total		317'340	-	80'505	-	-	-
Netto		317'340		80'505		-	
Mannschaftstransporter AS-Fahrzeug Mieterausbau und Betriebseinrichtung FW NOK (Gebäude Beringen)		107'340 80'505 1'150'000	später später 1010	80'505			
Summe		317'340	-	80'505	-	-	-
2 Bildung		Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total		14'151'230	-	14'314'230	400'000	27'968'230	-
Netto		14'151'230		13'914'230		27'968'230	
IT Investitionen Schule ROS; Totalsanierung Anbau KIGA Rhenania GW1 Flachdachsanieierung GW Schulraumerweiterung (Umsetzung) KIA Rhyfallhalle Sicherheitsmassnahmen GW Sicherheitsmassnahmen Schulprovisorium Werkklasse		171'230 200'000 2'050'000 1'000'000 10'000'000 400'000 150'000 180'000	0011 2016 2029 2041 2048 2050 2052 später	203'230 125'000 13'986'000	400'000	168'230 2'800'000 25'000'000	
Summe		14'151'230	-	14'314'230	400'000	27'968'230	-

3 Kultur, Sport und Freizeit				Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
Total				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Netto				-	-	1'000'000	1'000'000	2'500'000	2'500'000
Umsetzung Projekt Burgunwiese						1'000'000	1'000'000	2'500'000	2'500'000
Summe				-	-	1'000'000	1'000'000	2'500'000	2'500'000
6 Verkehr				Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
Total				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Netto				4'175'000	450'000	10'067'600	4'963'460	4'850'000	3'080'000
Strassen				3'725'000		5'104'140		1'770'000	
Sanierung Strassen				250'000		250'000		250'000	
Sanierung Bahnhofstrasse				850'000					
Strassenbau mit Werkleitungen Rundbuck				250'000					
Freiräume und Plätze				100'000		100'000		100'000	
Umsetzung Frei- und Grünraumkonzept									
Agglomerationsprojekte/FLAMA				1'000'000		2'660'000	1'570'800	250'000	
Flama Galgenbuck (BGK Rosenbergstrasse) AP4 AUF01.03 - Ausführung				3'600'000					
Flama; Schaffhauserstrasse AP5 Etappe 3 und 4				250'000					
Erschliessung Rheinflall f. Velos (AP 1 - Nr. 44) - Gleisweg				3'000'000	450'000		1'200'000		
Anpassung Verkehrsführung Neuhausen Nord mit Engestrassse/Kreisel K				3'800'000	1'000'000	2'800'000	1'140'000		
Fussweg Langrietstrasse AP1 (Nr. 50)				250'000		250'000			
Verlängerung Linie 1 - OEVO2				1'387'600		1'387'600	485'660		
Oberbergweg AP5				1'620'000		1'620'000	567'000		
Flurlingerbrücke AP5				750'000				750'000	
Kirchackerareal (Platz für alli) AP5*) zusammen mit INV0183 Kirchackerare				4'500'000		1'000'000		3'500'000	1'575'000
Summe				4'175'000	450'000	10'067'600	4'963'460	4'850'000	3'080'000
7 Umwelt & Raumplanung				Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
Total				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Netto				993'600	50'000	900'000	50'000	985'000	50'000
Investitionen Wasserwerke				400'000		400'000		400'000	
Kanalisation & Entsorgung				500'000		500'000		500'000	
Kanalisationen Sanierungen allgemein					50'000		50'000		50'000
Anschlussgebühren Abwasser				93'600				85'000	
Anteil (18,71 %) Investitionen ARA Rötli - Abschreibung 15 Jahre									
Summe				993'600	50'000	900'000	50'000	985'000	50'000
8 Volkswirtschaft				Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
Total				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Netto				300'000	-	300'000	-	300'000	-
Investitionen Gaswerk				300'000		300'000		300'000	
Summe				300'000	-	300'000	-	300'000	-
9 Finanzen und Steuern				Finanzplanung 2028		Finanzplanung 2029		Finanzplanung 2030	
Total				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Netto				750'000	750'000	-	-	-	-
Grundstückverkäufe:									
Tobeläcker, GB 74 (8'275 m2) - Einlage Gemeindeentwicklungsfonds				750'000	750'000				
Summe				750'000	750'000	-	-	-	-